

Bitte schicken Sie mir weitere Informationen und das Anmeldeformular zur Fortbildung „**Gepr. Fachbauleiter / Gepr. Fachbauleiterin Fußbodentechnik**“ (anerkannter Abschluss gem. HwO).

Name
Straße
PLZ/Ort
Telefon
Fax
E-Mail

Bitte per Fax senden an:

0 95 43 - 44 38 81

oder per E-Mail senden an:

gf@parkett-fussboden-franken.de

oder per Post senden an:

Innung Parkettlegerhandwerk und Fußbodentechnik für Mittel- und Oberfranken, Niederbayern und Oberpfalz

Postfach 1169 · 96111 Hirschaid



**Parkettlegerhandwerk
& Fußbodentechnik**

INNUNG MITTEL- UND OBERFRANKEN,
NIEDERBAYERN UND OBERPFALZ

Zur Verbesserung unseres Services möchten wir Sie bitten folgende Fragen zu beantworten/anzukreuzen:

Meine Ausbildung:

- Gepr. Bodenleger/in
- Gesellenbrief als
- viel Baustellenerfahrung ohne Abschluss
- sonstiges

Terminierung des Kurses

- Termin im Herbst/Winter ist günstig
- Termin im Sommer wäre mir lieber

Kursform:

- Vollzeitlehrgang
- Teilzeitlehrgang (Do.-Sa.) wäre mir lieber

Wie haben Sie vom Kurs erfahren?

- Internet
- Fachzeitschrift
- Berufsschule
- Innung / Bundesverband (BVPF)
- Ausstellung / Messe
- Großhändler
- sonstiges

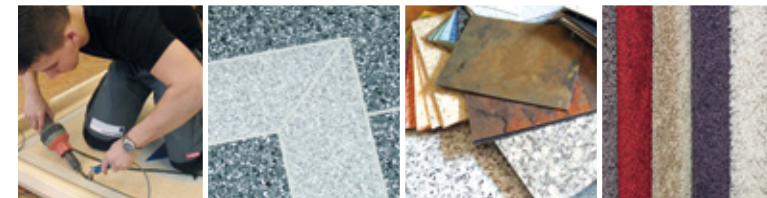


**Parkettlegerhandwerk
& Fußbodentechnik**

INNUNG MITTEL- UND OBERFRANKEN,
NIEDERBAYERN UND OBERPFALZ

**Geprüfter Fachbauleiter /
Geprüfte Fachbauleiterin
Fußbodentechnik (HWK)**

**Die Aufstiegsfortbildung
für alle Bodenleger / innen
mit anerkannter HWK-Prüfung**



Februar 2023

Mehr Infos gibt's hier:

www.parkett-fussboden-franken.de



Die Fortbildung **Geprüfter Fachbauleiter bzw. Geprüfte Fachbauleiterin Fußbodentechnik** richtet sich an alle Bodenleger, die auf der Baustelle mehr Verantwortung bzw. eine leitende Funktion übernehmen wollen.

Täglich begegnen uns neue Herausforderungen auf der Baustelle. Das handwerkliche Können ist oftmals nicht das Problem. Häufig fehlt das Wissen, um die Arbeit richtig ausführen zu können.

Neue Bodenbeläge erfordern genaue Kenntnis der Verarbeitung. Moderne Estriche und Beschichtungen müssen fachgerecht vorbereitet werden.

Vermeiden Sie Schäden durch Fachwissen, denn Reklamationen sind immer teuer. Erzielen Sie höhere Gewinne durch VOB-gerechte Nachträge. Verbessern Sie Ihre Chancen auf Personalverantwortung und ein höheres Gehalt.

Heben Sie sich von der Masse ab und trauen Sie sich an schwierige Beläge, überraschen Sie Ihre Kunden mit dekorativen Intarsien. Erweitern Sie Ihren Horizont und seien Sie gerüstet für neue Aufgaben.

Ihr Einstieg:

Voraussetzung ist eine erfolgreich abgelegte Gesellen- bzw. Abschlussprüfung in einem einschlägigen Ausbildungsberuf (z. B. Bodenleger/in, Estrichleger/in, Maler/in und Lackierer/in, Parkettleger/in, Raumausstatter/in, Schreiner/in. Handwerker ohne Abschluss müssen eine mind. 5-jährige Berufspraxis im Bodenlegergewerbe nachweisen.

Folgende Inhalte werden in Theorie und Praxis vermittelt:

- Vertiefte Fachtheorie, Fachtechnologie und Fachpraxis, VOB, Kalkulation
- Anfertigen und Anwenden von technischen Unterlagen, Durchführen von fachbezogenen Prüfungen

- Prüfen der Verlegebedingungen, Herstellen von Untergründen, insbesondere im industriellen und gewerblichen Bereich
- Gestalten und fachgerechte Herstellung von textilen und elastischen Bodenbelägen, insbesondere im industriellen und gewerblichen Bereich
- Verlegen von Mehrschichtparkett und Schichtwerkstoffen, insbesondere im industriellen und gewerblichen Bereich
- Behandeln von Oberflächen
- Be- und Verarbeiten von Profilen
- Durchführen von Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten
- Qualitätssichernde Maßnahmen, Kundenorientierung
- Beratung, Arbeitsorganisation und Personalführung, Sicherheit und Gesundheitsschutz, Umweltschutz

Ebenfalls im Kurs inbegriffen:

- Grundlagen Parkettleger-Maschinenkurs
- PAK-Lehrgang Umgang mit PAK-haltigen Stoffen bei Sanierungen
- Lehrgang mit BG-Zertifikat
- Marketing – u. a. Kundengespräche mit Gewerbekunden führen u.w.

Prüfung:

Nach dem Besuch der Fortbildung und bei Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen kann die Prüfung zum anerkannten Abschluss „**Gepr. Fachbauleiter/Gepr. Fachbauleiterin Fußbodentechnik (HWK)**“ abgelegt werden.

Zuständig dafür ist der Fortbildungsprüfungsausschuss der Handwerkskammer für Mittelfranken, Nürnberg.

Lehrgangsort & Lehrgangsdurchführung

- Nürnberg
Für eine Unterkunft muss selbst gesorgt werden.
- Teilnehmerzahl: mind. 8 Personen (max. 13 Personen)
- Unterricht: Jeweils eine Vollzeitwoche pro Monat.
Tägliche Unterrichtszeit 8:00 bis 17:30 Uhr.

Lehrgangsdauer

- 5 Monate – Kursbeginn im Oktober / Kursende im März des Folgejahres (Änderungen möglich).
- Fortbildungsprüfung vor dem Prüfungsausschuss der HWK für Mittelfranken im März/April.
- Es handelt sich um einen Vollzeitlehrgang mit ca. 250 Unterrichtsstunden.

Termine & Gebühren

Informationen zu den aktuellen Terminen und Gebühren finden Sie auf unserer Internetseite unter www.parkett-fussboden-franken.de.

Noch Fragen?

Folgende Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung. Wir rufen gerne zurück:

- **Jörg Schüle**in, Dozent / Sachverständiger
Telefon: 09 11 - 36 80 999
E-Mail: office@schuelein.com
- **Birgit Bachsteffel**
Innung Parkettlegerhandwerk und Fußbodentechnik für Mittel- und Oberfranken, Niederbayern und Oberpfalz
Sitz: Haeberleinstraße 4 · 90411 Nürnberg
Postanschrift: Postfach 1169 · 96111 Hirschaid
Telefon: 0 95 43 - 44 38 80
Telefax: 0 95 43 - 44 38 81
E-Mail: gf@parkett-fussboden-franken.de
www.parkett-fussboden-franken.de